
Auszug aus dem Protokoll

Sitzung Nr. 3
Datum 25. Mai 2016

25 1.92.1 Motionen

Motion Hans-Jörg Rhyn und Mitunterzeichnende betreffend "Ausbau der Aula Sekundarstufe I zum Gemeinde- und Vereinssaal"; Erheblicherklärung

Präsident: Es geht um die Erheblicherklärung. Das Wort hat der Motionär.

Hans-Jörg Rhyn, SP: Der Raum hier, der auch unser Ratssaal ist, hat für Anlässe der Schule und der Gemeinde sowie für Veranstaltungen von Vereinen eine grosse Bedeutung. Seine Vorteile: Er ist optimal gelegen, kann vom grössten Teil der Bevölkerung zu Fuss erreicht werden und ist punkto Grösse für Veranstaltungen meistens gerade richtig, wenn auch bei gewissen Anlässen das Fassungsvermögen an die äusserste Grenze kommt.

Trotz guter technischer Ausrüstung hat die Aula für die Vereine aber auch schwerwiegende Nachteile, vor allem für jene, die bei ihrem Anlass den Gästen etwas zu essen und zu trinken anbieten wollen. Es fehlen die elementaren Einrichtungen für einen Restaurationsbetrieb: Küche, Office, usw. Auch eine zweckmässige Garderobe fehlt. Für die Vereine bedeutet das immer wieder einen grossen materiellen und personellen Aufwand und viel Improvisationsgabe. Details dazu finden sich in der schriftlichen Begründung der Motion. Ich zähle nicht alles auf.

Die Gemeinde versucht seit über 30 Jahren, eine Lösung zu finden, die, unabhängig von der Schule, die Bedürfnisse der Vereine abdecken könnte. Es gab mehrere Projekte, die sich aber aus mehr oder weniger offensichtlichen Gründen alle nicht realisieren liessen. Schliesslich musste sogar ein Stück Land, das im Rahmen der Überbauung auf der Häberlimatte für einen Gemeindesaal reserviert worden war, nach 25 Jahren wieder an die Grundeigentümer zurückgegeben werden.

Weil immer noch ein echter Gemeindesaal fehlt, hat sich die Nachfrage immer stärker auf die Aula hier im Sekundarschulhaus konzentriert. Sie ist zum gefragten Gemeinde- und Vereinssaal geworden, nebst dem, dass sie natürlich auch der Schule für viele Zwecke zur Verfügung stehen muss. Die einzige Entlastung ergab sich vor ein paar Jahren durch die Sanierung des Wahlackerschulhauses, wo gleichzeitig der frühere Singsaal zu einer gut ausgerüsteten Aula mit Küche und Office ausgebaut wurde. Von der Raumgrösse her eignet diese sich aber für Publikumsanlässe nur beschränkt oder gar nicht.

Als ich im Dezember von zwei Vertretern des Chörli's wieder einmal auf die unbefriedigende Situation angesprochen wurde, habe ich nicht lange gezögert und es gewagt, diesen Vorstoss zu formulieren, gestützt auf Angaben von Leuten, die sich jeweils intensiv mit der Vorbereitung und Durchführung der beliebten Chörli-Anlässe befassen. Bald kamen weitere Bestätigungen für Platz- und Infrastrukturmängel dazu – auch von anderen Vereinen. Ich habe zudem festgestellt, dass im Finanz- und Investitionsplan eine Sanierung der Gebäudehülle demnächst vorgesehen ist. Es heisst dort sogar "inkl. Erweiterung der Küche". Ein kleiner Schritt zur Verbesserung der Situation war also bereits vorgesehen. Aber, aus der Befürchtung, dass daraus nur eine halbe Sache werden könnte, die nicht alle Bedürfnisse abdeckt, haben wir die gemeinsamen Erwartungen und die Anforderungen für einen zweckmässigen

Ausbau dann ziemlich umfassend formuliert. Die Motion wurde schliesslich nebst mir auch von 13 anderen Ratsmitgliedern aus fünf Parteien unterzeichnet und im Januar eingereicht. Ich danke diesen Kolleginnen und Kollegen dafür.

Meine Rücksprache mit dem Vorsitz der Ortsvereine hat dann dazu geführt, dass dieser Vorstoss an der Generalversammlung vom 15. März traktandiert und vorgestellt wurde. Seitens der Vereine wurde dabei betont, dass die Aula durch den Ausbau der Infrastrukturen nicht kleiner werden darf. Die Vereinsvertreter sprachen sich darauf einstimmig und ohne Enthaltungen dafür aus, dass die Motion unterstützt wird.

Ich bitte den Grossen Gemeinderat, dies hier und heute auch zu tun. Dann kommen wir der Realisation eines bedürfnisgerechten, zweckmässigen Gemeindesaals wieder einen Schritt näher. Besten Dank für Ihre Unterstützung.

Präsident: Gibt es Bemerkungen des Gemeinderates?

Joseph Crettenand, SVP: Der Gemeinderat geht mit dem Motionär einig, dass in der Aula der Sekundarstufe I bauliche Anpassungen nötig sind. Für die Jahre 2018 und 2019 stehen verschiedene Bauprojekte an der Schulanlage der Sekundarstufe I an. Unter Anderem, wie es vorher erwähnt worden ist, soll die Gebäudehülle der Aula saniert werden. Der Gemeinderat ist bereit, in diesem Kontext auch die Erweiterung der heutigen Anlage zu prüfen, damit die Defizite bei der Infrastruktur für grössere Anlässe behoben werden können. In diesem Sinn beantragt der Gemeinderat die Annahme der Motion.

Präsident: Das Wort ist offen für die Ratsmitglieder.

Samuel Tschumi, SVP: Die SVP-Fraktion unterstützt die Motion von Hans-Jörg Rhyn betreffend des Ausbaus der Aula Sek. Wir sind der Ansicht, dass das aktive Vereinsleben in Zollikofen erhalten werden muss und man als Gemeinde die Vereine bei ihren Aktivitäten unterstützen soll.

Wir unterstützen mit unserer Zustimmung auch den Gemeinderat, welcher in seinem Finanzplan 2016 - 2020 die Sanierung der Aussenhülle der Aula und der Erweiterung der Küche bereits geplant hat, was der GGR letzten Oktober an der Budget-Debatte zur Kenntnis genommen hat.

Weiter hat der Gemeinderat in den letzten Jahren bereits mehrere Verbesserungen der Infrastrukturen von Veranstaltungsräumen zugunsten der Vereine erfolgreich abgeschlossen. So konnte sowohl in der Mehrzweckhalle Geisshubel und in der Aula Wahlacker eine grosszügige, für die entsprechende Lokalität geeignete Küche eingebaut werden. Im Zuge der Sanierung und Erweiterung der Aula Wahlacker wurden für die Vereine Lagerräume im Kellerbereich des Anbaus realisiert.

Wir danken dem Gemeinderat für die bisher realisierten Projekte und hoffen, dass er sich weiterhin für die Ortsvereine einsetzt. Wir unterstützen, wie bereits zu Beginn erwähnt, die Erheblichkeitserklärung der Motion und sind gespannt, wie die Umsetzung schlussendlich aussehen wird.

Toni Oesch, FdU: Wir sind auch dafür, dass Verbesserungen gemacht werden. Aber wir sind nicht ganz einverstanden, wenn gesagt wird, wir hätten keinen Gemeindesaal. Aus der Geschichte: Wir hatten früher eine Gemeindeversammlung und es ist auch nicht unmöglich, dass wir wieder einmal eine haben werden, wenn man weiterhin das Volk umgeht, wie beim Verkauf des Betagtenheimes.

Wir haben einen Gemeindesaal, das ist die Mehrzweckhalle. Wir hatten früher den Kreuzsaal für die Gemeindeversammlungen. Danach wurden in der Nähe des Kreuzes die Hochhäuser gebaut, die Kreuzscheuer wurde abgebrochen und man wollte dort den grossen Gemeinde-

rat tagen lassen. Die Hochhäuser wurden in der Nähe von zwei grossen Tankanlagen von Benzin und Öl gebaut. Dort wurden sogar Feuerwehrrübungen gemacht mit der Stadtfeuerwehr Bern. Die Anlagen kamen später weg.

Dann kam das landwirtschaftliche "Tech", es hiess, man hätte dann dort einen Saal, wir tagten einmal dort. Dann wurde die Aula der Sekundarstufe I als Tagungsort erkoren, aber der Verwalter, bzw. Schulleiter Herren wollte das nicht. Die Beleuchtung war schlecht, die Akustik war schlecht, wir kämpften und die Aula wurde ausgebaut. Dann wurde die Mehrzweckhalle gebaut, sie war geplant für Sport. Man könne sie aufteilen, hiess es. Das Geschäft wurde mit einer oder zwei Mehrstimmen angenommen, es wurde keine Küche und auch sonst nichts Zusätzliches eingebaut. Die Aula Sek I in der wir hier tagen, ist kein Gemeindegeminschaftssaal es ist ein Saal für die Schule, den Grossen Gemeinderat und für einige Vereine. Der Gemeindegeminschaftssaal ist unserer Meinung nach immer noch die Mehrzweckhalle. Dies zur Richtigstellung.

Marceline Stettler, GFL: Die GFL schätzt das vielseitige Angebot der Vereine Zollikofens. Deshalb steht die GFL auch voll und ganz hinter dieser Motion. Vor allem auch, weil sich mit der ohnehin geplanten Sanierung die Gelegenheit zum Ausbau ergibt, das ist ideal. Deshalb bitte ich Sie, der Motion zuzustimmen.

Johanna Thomann, FDP: Auch die FDP möchte der Motion zustimmen. Es wurde viel Positives erwähnt, was nicht wiederholt werden muss. Die FDP steht hinter der Motion.

Präsident: Wir stimmen ab. Wer die Motion Hans-Jörg Rhyn und Mitunterzeichnende betreffend "Ausbau der Aula Sekundarstufe I zum Gemeinde- und Vereinssaal" erheblich erklären will, erhebe die Hand.

Abstimmung

Die Motion Hans-Jörg Rhyn und Mitunterzeichnende betreffend "Ausbau der Aula Sekundarstufe I zum Gemeinde- und Vereinssaal" wird grossmehrheitlich erheblich erklärt.

Für getreuen Protokollauszug

ZENTRALE DIENSTE